Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne oder mit wenig Kraftfutter

Aufstellung der Veröffentlichungen und Verbreitung der Ergebnisse der Studie in verschiedene gesellschaftliche Interessengruppen

Autoren: Karin Jürgens,
Onno Poppinga
und Urs Sperling

Partner im Projekt

Wissenschaftliche Bearbeitung

Kasseler Institut für ländliche Entwicklung (KI)
Prof. Onno Poppinga
Hochzeitstraße 5,
34376 Immenhausen-Holzhausen,
rondopopp@t-online.de

Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL)
Dr. Karin Jürgens
Heiligenstädter Str. 2,
37130 Gleichen-Bremke,
kj@agrarsoziologie.de

Fachliche Begleitung und Finanzierung

Hofgut Breitwiesenhof
Urs Sperling
79777 Ühlingen
sperling@breitwiesenhof.de

Internationale Forschungsgemeinschaft für Umweltschutz und Umwelteinflüsse auf Mensch, Tier, Pflanze und Erde e.V.

MAHLE-STIFTUNG GmbH
Leibnizstraße 35
70193 Stuttgart
info@mahle-stiftung.de

Stand: Februar 2016

1 Fachbeiträge in Zeitschriften für Agrarpolitik, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Artikel für landwirtschaftliche Fachzeitschriften

Karin Jürgens, Achim Bock (2016). Milch aus Grundfutter kann sich lohnen. In: Bauernblatt Schleswig-Holstein. November 2016, S.7-8. Bericht zum Vortrag auf Einladung der Meierei Horst/ De Ooekomelburen, Schleswig-Holstein.

Karin Jürgens (2016) Es geht auch ohne! Der Verzicht auf Kraftfutter kann eine wirtschaftlich attraktive Strategie für Milchviehbetriebe sein. In: BioNachrichten. Zeitschrift von Biokreis. Ausgabe April 2016, S.40 - 42.

Karin Jürgens, Onno Poppinga, Urs Sperling (2016) Milch nur aus Kraftfutter kann sich lohnen. In: BDM aktuell. Ausgabe Aktionssommer. Verbandmagazin Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. S. 14f

Karin Jürgens (2016) Viele Herausforderungen bei der Fütterung ohne oder mit wenig Kraftfutter. In: BDM aktuell. Verbandmagazin Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. S. 14f

Onno Poppinga (2017) Milchviehfütterung mit wenig Kraftfutter kann sich lohnen! In: Der Landwirt - Die Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie" / Landwirt Bio plus Ausgabe 1

Wissenschaftliche Beiträge im Kritischen Agrarbericht 2015 und 2016

Karin Jürgens, Onno Poppinga und Urs Sperling (2015) Es geht auch ohne. Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterfreien Milchviehhaltung in Deutschland - erste Zwischenbilanz eines neuen Forschungsprojekts. In: Der Kritische Agrarbericht 2015. Schwerpunkt Agrarindustrie und Bäuerlichkeit. Agrarbündnis und AbL Bauernblattverlag. Konstanz und Hamm, S. 149-153

Karin Jürgens, Onno Poppinga und Urs Sperling (2016) Gute Milch aus einem Grashalm. Hintergründe und Erfahrungen zur Milchviehfütterung ohne oder nur mit wenig Kraftfutter. In: Der Kritische Agrarbericht 2016. Schwerpunkt Wachstum. Agrarbündnis und AbL Bauernblattverlag. Konstanz und Hamm, S. 17 bis 22

- *Interessentenkreis: Agrarbündnis, Tierschutz und Umweltverbände, landwirtschaftliche Fachkreise, Verbraucher, allgemeine Öffentlichkeit und Medienvertreter*

Fachbeitrag in der Zeitschrift Lebendige Erde

Wirtschaftlich mit weniger Kraftfutter? Eine Auswertung von Bio-Milchviehbetrieben im Vergleich, Karin Jürgens, Onno Poppinga, Urs Sperling, 5/2015

Fachbeitrag in der Zeitschrift LandInForm Spezial 6 – Grünlanderhalt

Karin Jürgens, Onno Poppinga und Urs Sperling (2016) Milch aus Gras kann sich lohnen. LandInForm Spezial 6 – Grünlanderhalt, Erscheinungsdatum März 2016

- Leserkreis: Die Reihe LandInForm Spezial wird von der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS) Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) veröffentlicht. Die Zeitschrift richtet sich an eine breite Zielgruppe von Multiplikatoren aus den Bereichen Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Verbraucherschutz. In der Landinform Spezial werden Themen behandelt, die aktuell besonders diskutiert werden. Alle Beiträge werden auch auf der Internetseit der DVS veröffentlicht und können heruntergeladen werden.

2 Vorträge auf Fachtagungen, Fachberatertagungen Milchviehhaltung und in universitären Lehrveranstaltungen

18. November 2014

Posterbeitrag. Profi-Lait-Forschungstag 18.11.2014 an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in Zollikofen BE, Karin Jürgens, Onno Poppinga und Urs Sperling (2014) Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterfreien Milchviehhaltung. Erste Zwischenbilanz zu einem Forschungsprojekt in Deutschland, Vortrag: Urs Sperling

3. Dezember 2014

5. Öko Milchviehtagung 2014, Landwirtschaftskammer NRW, Haus Düsse. Vortrag: Die Entwicklung von Biomilchviehbetrieben – wo kommen sie her, wohin sollen sie sich entwickeln?, Onno Poppinga

30. September 2015

Fachberatertagung „ökologische Milchviehhaltung“, Wiesenhaus, Fulda Loheland, Vortrag: Wirtschaftlichkeit der ökologischen Milchviehhaltung bei dem Verzicht auf die Verfütterung von Kraftfutter, Karin Jürgens und Onno Poppinga

12.Januar 2015 und 11. Januar 2016

Rund um die Milch. Agrarpolitisches Seminar an der Universität Kassel (WS 14/15 und 15/16), Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften. Vortrag: „Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterminimierten Milchviehhaltung“ (Teilnehmerkreis: Studierende Ökologische Agrarwissenschaften, Master und Bachelor. Karin Jürgens und Onno Poppinga)

27. Februar 2015

4. Leguminosentag in Lycée Technique Agricole. Vortrag: „Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterminimierten Milchviehhaltung“, Onno Poppinga

24. Februar 2016

Süddeutsche Naturland Milchviehtagung: Weniger Kraftfutter - mehr Erfolg? Vortrag: Wirtschaftlichkeit der kraftfutterfreien bzw. -reduzierten Milchviehhaltung - Ergebnisse einer bundesweiten Studie, Onno Poppinga

10. November 2016, Österreichische Fachtagung für die Bio-Landwirtschaft an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein in Irdning (Österreich). Ergebnisse zur Milchviehfütterung ohne oder nur mit wenig Kraftfutter in Deutschland – Wodurch unterscheiden sich erfolgreiche Low-Input Betriebe?, Onno Poppinga

14. Dezember 2016, Mehr vom Milchgeld behalten – Kraftfutterreduzierte Fütterung, Seminar vom Fachzentrum Rinderhaltung Pfarrkirchen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rotthalmünster, Karin Jürgens

26. Januar 2017, Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne bzw. mit wenige Kraftfutter, Rimbach, Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft, Onno Poppinga

2. März 2017, Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne bzw. mit wenige Kraftfutter, Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft und Milchwirtschaft, Beitrag zum Workshop für Berater und Fachkräfte: Wie viel Kraftfutter braucht die Milchkuh? - Ist weniger Kraftfutter mehr? Onno Poppinga

3 Vorträge für Verbände und Interessengruppen

20.November 2014

Mehr Milch vom Grünland, Veranstaltung von AbL, BDM und DGB in Ostfriesland, Remels, Vortrag „Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterminimierten Milchviehhaltung“, Onno Poppinga

8.Februar 2015

ABL Hamm, Vortragveranstaltung „Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterfreien Milchviehhaltung“, Vortrag Onno Poppinga

2. März 2015

MILCHTAGUNG 2015, Milchmarkt – wie nun ohne Quote? *Bundesweite Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), der Domäne Frankenhausen – Versuchsbetrieb der Universität Kassel - und der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB),* KLVHS Hardehausen, Vortrag: Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter. Ergebnisse einer Untersuchung. Karin Jürgens, Onno Poppinga

10. März 2015

19. Internationale Bioland Geflügeltagung in Hamm. Vortrag zum Auftakt der Veranstaltung: „Kennzeichen bäuerlichen Handelns und Wirtschaftens, Onno Poppinga

01. April 2015

European Milk Board, EMB Mitgliederversammlung in Brüssel. Vortrag „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter“, Karin Jürgens

24. Juni 2015

Universität Kassel, FB Ökologische Agrarwissenschaften, Staatsdomäne Frankenhausen. Vortrag „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter“, Onno Poppinga

27. Juni 2015

Evangelische Akademie Hofgeismar, Kooperationsveranstaltung von AgrarBündnis, Ev. Akademie Hofgeismar und Dienst auf dem Lande der EKKW. Bäume wachsen auch nicht in den Himmel…Landwirtschaft jenseits von „Wachsen oder Weichen“, Vortrag und Workshop: Es geht auch ohne – Kraftfutterfreie Milchviehhaltung. Karin Jürgens, Onno Poppinga

27. April 2015

Agrarpolitisches Forum. Die 2. Säule. Zentrales Instrument einer umweltfreundlicheren und gerechteren Agrarpolitik!? Tagung im Anthroposophischen Zentrum Kassel e.V., Vortrag „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter“, Onno Poppinga

4. Juli 2015

Mitgliederversammlung 2015 und Informationsaustausch der Interessengemeinschaft Botulismus und Clostridiose betroffener Tier und Landbesitzer e.V., Bad Fallingbostel. Vortrag: Manchmal ist weniger mehr, Onno Poppinga

21.11.2015

Agrarpolitische Tagung der AbL und AbL-Bundesversammlung 2015, in Kooperation mit der Evangelischen Landjugendakademie. Impulsvortrag „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter“ im Diskussionsforum Milch - Aktuelle Situationsanalyse und weiteres Vorgehen. Karin Jürgens, Onno Poppinga mit Gertraud Gafus, AbL-Bundesvorsitzende und Ottmar Ilchmann, AbL-Bundesvorstand

19.1.2016

Wachstum auch in Biobetrieben, Biolandgruppe Ostfriesland, Großefehn, Vortrag: „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter“, Onno Poppinga

12.10.2016 Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung mit wenig oder ohne Kraftfutter, auf Einladung von DE ÖKO MELKBUREN, Meierei Horst eG, 25358 Horst (Holstein), Vorstand, Karin Jürgens

4 Veranstaltungsreihe der AbL Landesverband Baden-Württemberg

22. Februar 2016

Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter, Vortragsveranstaltung mit Onno Poppinga, Birgit Strohmeier, Christoph Trütken, Donaueschingen-Allmendshofen

23. Februar 2016

Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter, Vortragsveranstaltung, Onno Poppinga, Franz Häußler, Erbach-Dellmensingen

2-4. März 2017

AbL Landesverband Baden-Württemberg, Vorträge zur kraftfutterarmen Milchviehfütterung in Pfullendorf und Glottertal bei Freiburg, Diskussionsbeiträge in Zusammenhang mit dem Bau von 1000er Kuhställen

5 Veranstaltungsreihe der AbL Landesverband Bayern

Gute Milch aus Gras, Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter, Vorträge von Karin Jürgens, Onno Poppinga am 24.02.2016 in Eberfing, 25.02.2016 in Dasing, 15.03.16 in Teising, 16.03.2016 in Altusried-Krugzell

Landwirte aus der jeweiligen Region berichten auf diesen Veranstaltungen außerdem über Ihre Praxiserfahrungen mit der kraftfutterfreien Wirtschaftsweise.

Veranstalter der Vortragsreihe ist die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landesverband Bayern e.V. in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, dem Bayerischen Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

6 Presseberichte

Fernsehbeiträge

17. März und 20. Juli 2015

Report Mainz, AutorInnen: Monika Anthes, Edgar Verheyen, Interviews zum Projekt Wirtschaftlichkeit einer kraftfutterfreien Milchviehfütterung zu den Sendungen. Veröffentlicht in Zusammenhang mit den Sendungen:

Billige Milch - kranke Kühe Das Leiden in Deutschlands Hochleistungsställen, REPORT MAINZ fragt Dr. Karin Jürgens und Prof. Onno Poppinga (http://www.swr.de/report/report-mainz-fragt-dr/-/id=233454/did=15863796/nid=233454/1eiyn6b/index.html)

Berichte in Tageszeitungen

www. schwäbische.de, 25. Februar 2016

Weniger Kraftfutter soll Einkommen der Bauern erhöhen. Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft wirbt zur Kostensenkung für natürliche Milchviehhaltung.

Juli 2015, Stephan Börnecke, Frankfurter Rundschau, Bäume wachsen auch nicht in den Himmel Landwirtschaft jenseits von „Wachsen oder Weichen“

7 Aufbau des Netzwerkes Kraftfutterarme Milchviehhaltung

- Die Herausgabe und der Versand der Newsletter wird seit Januar 2017 über das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) koordiniert (www.landforscher.de)
- Für die Mitgliedsbetriebe und andere Mitglieder des Netzwerkes steht auf dieser Internetseite ein interner „Login-Bereich“ zur Verfügung. Über diesen Zugang kann Kontakt zu anderen Milchviehbetrieben aufgenommen werden. Aus Datenschutzgründen werden die Betriebsadressen der Teilnehmer nicht öffentlich auf der Internetseite publiziert.